



# Die Vertrauensleute informieren



Wir leben Autos.

15.09.2009

## Solidarität für das Opel-Werk in Antwerpen Wir sind Opel: in Europa!! Kommt mit nach Antwerpen!

Die Entscheidung von General Motors für Magna als Investor hat vor allem in Deutschland Erleichterung und Freude ausgelöst. Opel hat nun eine Zukunftsperspektive. Ein wichtiger Baustein für die Zukunft sind die Bürgschaften der Bundes- und Landesregierungen. In Europa ist das Bild differenzierter: es gibt Befürchtungen, dass die anderen europäischen Standorte durch die Unterstützung der deutschen Regierung benachteiligt würden und dort mehr Personal abgebaut werden soll bzw. sogar Werke von der Schließung bedroht sein könnten.

Der europäische Betriebsrat (EEF) und die Gewerkschaften sind von Anfang für eine europäische Lösung eingetreten. Die Maßgaben: keine Werksschließungen in Europa, keine betriebsbedingten Kündigungen und faire Volumen- und Lastenverteilung über Europa gelten noch immer! Auch die europäische Kommission, die die Pläne und Bürgschaften der deutschen Regierung auf Wettbewerbsverzerrung überprüfen muss, wird nur eine ausgewogene Lastenverteilung über Europa akzeptieren.

Da sich in den Medien die Meldungen über eine drohende Schließung von Antwerpen verdichten, müssen wir ein deutliches Signal setzen, dass wir eine Werksschließung nicht akzeptieren und uns mit aller Kraft dagegen wehren werden. Deshalb planen wir eine

### Kundgebung und Aktionen in Antwerpen

Am Mittwoch, 23. September 2009

Bitte nehmt dies als Vorabinformation, um euch und eure Kolleginnen und Kollegen darauf vorzubereiten. Nehmt den freien Tag, an dem wir nach Eisenach fahren wollten, um mit nach Antwerpen zu kommen!! Aus allen europäischen Standorten werden Beschäftigte nach Antwerpen reisen, um ihre Solidarität zu bekunden. Wir müssen zeigen, dass wir in Europa zusammen gehören und dass man uns nicht spalten kann! Wir sind Opel in Europa!

In den nächsten Tagen wird ein offizieller Aufruf mit Detail-Infos durch den europäischen Gewerkschaftsbund erfolgen (EMB).

PS. Die Kolleginnen und Kollegen aus Antwerpen hatten geplant, mit uns zu der Aktion nach Eisenach zu fahren!